

Auftraggeber:	Deutsche Steinkohle AG
Planer:	Ingenieurbüro R.A. Patt GmbH, Voerde
Bauunternehmung:	Karl Amand GmbH, Düsseldorf
Ausführung	August/ September 2004
Menge:	12.000m ²



Der Rhein als einer der größten und vielleicht bekanntesten deutschen Flüsse stellt sowohl Anrainer als auch verantwortliche Behörden und Verbände immer wieder vor große Aufgaben und Herausforderungen. So sind wohl vielen die Rheinhochwasser der Jahre 1999 und 2001 in tragischer Erinnerung geblieben.

Um die Landschaft in Zukunft wirkungsvoll vor Hochwasserschäden solchen Ausmaßes zu schützen, waren eine Ertüchtigung und gleichzeitige Erhöhung des Rheindeiches bei Duisburg-Walsum notwendig. Weiterhin wurde am Böschungsfuß eine 12m tiefe Spundwand gerammt, um mögliche Tiefenerosion unterhalb des Deiches zu verhindern.



Ein ebenfalls zu lösendes Problem stellte die während der Hochwasser durch Treibgut beschädigte Deichaußenhaut dar, zu deren Reparatur Enkamat A20 als optimale Lösung ausgewählt wurde. Enkamat A20 ist eine werkseitig mit Splitt verfüllte und mit einem Bitumengemisch gebundene Erosionsschutzmatte, die seit Jahrzehnten erfolgreich im Wasserbau eingesetzt wird und auch bei hohen Fließgeschwindigkeiten optimalen Schutz bietet.

Im aktuellen Beispiel wurden die 5m breiten Matten im rechtsrheinischen Bereich vor der Emschermündung verlegt, da dieser bei Hochwasser und Westwind das größte Anforderungs- und Gefahrenpotential birgt.



Innerhalb kürzester Zeit wurden die Matten auf dem planierten und eingesäten Untergrund entgegen der Fließrichtung eingebaut. Dabei bedecken und schützen die mit einer Sonderlänge speziell für dieses Bauvorhaben hergestellten Matten ca. 2/3 der äußeren Deichoberfläche. Die langfristige Erfahrung lässt erwarten, dass sich bereits nach einer Vegetationsperiode ein flächendeckender Bewuchs eingestellt haben wird. Die Kombination von Enkamat A20 und Vegetation wird dann den dauerhaft bestmöglichen Erosionsschutz bieten.

Die in diesem Projektbericht enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen aufgrund neuer Entwicklungen bleiben vorbehalten; gleiches gilt für unsere Produkte. Für die Verwendung der in diesem Projektbericht enthaltenen Informationen wird jegliche Verantwortung abgelehnt.



Colbond Geosynthetics GmbH
 D-63784 Obernburg
 Telefon: +49 (0)6022 812020
 Fax: +49 (0)6022 812800
 vertrieb.geosynthetics@colbond.com
 www.colbond.com